

## Eine Regionalwährung für Winterthur: Der „Eulachtaler“

**Wie wär's, wenn wir in Winterthur unser eigenes Geld drucken und so in der Region miteinander wirtschaften könnten, ohne unmittelbar vom Franken abhängig zu sein? Was wie ein Märchen klingt, könnte auch in Winterthur bald Wirklichkeit sein!**

Mit der Aktion „Sinnliche Kürbis Performance“ zum Sonntagsverkauf am 21.12.2014 um 14.00 Uhr wird das Projekt „Eulachtaler“ öffentlich lanciert. Das Experiment mit der neuen Währung startet beim Neustadthaus und in der Neustadtgasse. Wer von den Ladenbesitzer/innen die Aktion mitträgt, sagt zu, während der Dauer von einem Jahr „Eulachtaler“ in Form von Gutscheinen in selbst gewählter Höhe anzunehmen.

Die Gutscheine sind bei Gelingen des Experiments ab 2016 entweder (mit geringfügigem Abzug) wieder in Franken zurückzutauschen oder aber innerhalb des Netzwerks von Geschäften, Handwerks- und Landwirtschaftsbetrieben sowie Kultureinrichtungen zum Bezug von Gütern oder Leistungen zu verwenden, welche sich bis dahin dem Verbund angeschlossen haben.

Hier ein paar Infos zur Regionalwährung:

Geld ist eine Vereinbarung in einer Gemeinschaft, etwas als Zahlungsmittel, Wertaufbewahrungsmittel und Wertmaßstab zu benutzen. Regionalgeld bezieht sich dabei auf ein Wirtschaftsgebiet, in dem die Wirtschaftsteilnehmer noch das menschliche Maß empfinden.

Um Regionalgeld zu verwenden, bedarf es zunächst einer Gemeinschaft von Nutzern mit einem gemeinsamen Interesse. Anders als beim Franken erfolgt die Bildung dieser Gemeinschaft durch die Menschen vor Ort und nicht durch einen Akt des Gesetzgebers oder Verwaltungsakt.

Regiogeld **ergänzt** den Franken um ein regionales Zahlungsmittel. Die Eigenschaften des Regionalgelds folgen den Bedürfnissen in der Gemeinschaft der Nutzer. So kann die alternative Währung z.B. als Unternehmens-Netzwerkgeld Kredite ohne Zinsbelastungen ermöglichen, durch einen Umlaufimpuls die Zirkulation des Geldes aktivieren oder auch ausschließlich zur Realisierung eines Projektes (Rekonstruktion einer Kirche, Sporthalle oder eines Spielplatzes) in Umlauf kommen.

Regionalgelder sind entweder mit der geltenden Währung - das heisst in der Schweiz Franken - hinterlegt, basieren auf Zusagen von Unternehmen, als Einlösegaranten einzustehen (Leistungsgeld) oder stellen z.B. in Deutschland auch Mischformen zwischen Euro-Hinterlegung und Garantiezusagen von Unternehmen dar. Ein Regionalgeld kann als Zahlungsmittel in der Form von Papiergeld, Giralgeld oder Kartengeld vorkommen.

In der Schweiz gibt es das Alternativgeld BNB (BonNetzbon) in Basel:

<http://viavia.ch/bnb/pmwiki.php?n=Betriebe.HomePage>

Die WIR-Bank gibt es seit Jahrzehnten und geht auf eine ähnliche Idee zurück.

Der Tages-Anzeiger veröffentlichte am 9.12.2014 einen Artikel über die Regionalwährung „Bonobo“ („Bon ohne Boss“) in Bern. Sie startet im Januar 2015.

[www.livingroom-winterthur.ch](http://www.livingroom-winterthur.ch)  
[info@livingroom-winterthur.ch](mailto:info@livingroom-winterthur.ch)